

09. Juni: SPD wählen!

Mehr Miteinander – Mehr Lahnstein

Ein Wahlprogramm, dass Lahnstein sofort besser macht!

Wir hören zu und packen an. Wir machen soziale Politik, die jeden Tag dafür sorgt, dass das Leben der Menschen erleichtert wird. Wir organisieren den gesellschaftlichen Zusammenhalt und stellen uns denen entgegen, die spalten. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind konstruktive Kraft, wir bieten Lösungen für konkrete Probleme, übernehmen Verantwortung und engagieren uns vor Ort. Mit diesem Wahlprogramm machen wir Vorschläge, wie wir gemeinsam Lahnstein weiterentwickeln und besser machen können. Gehen Sie wählen und stärken Sie damit unsere Demokratie!

mehr Miteinander – mehr Zusammenhalt

- (1) Wir wollen den Zusammenhalt und unsere Demokratie stärken! Wir brauchen weniger Gegeneinander und mehr Miteinander. Wir brauchen Vielfalt im Stadtrat, aber auch die Fähigkeit, Kompromisse zu schließen. Wir wollen mehr miteinander sprechen, einander zuhören und gemeinsam nach Lösungen suchen. Denn nur so werden alle Lahnsteinerinnen und Lahnsteiner beteiligt.
- (2) Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaat müssen immer wieder neu verteidigt werden. Rechtsextremismus hat in Lahnstein keinen Platz! Wir dürfen denjenigen, die Ängste schüren, Fake News verbreiten und unsere Gesellschaft spalten wollen, nicht das Feld überlassen. Wir nehmen es nicht hin, dass rechtsextreme Kräfte eine Atmosphäre der Verunsicherung, der Angst und des Hasses schüren. In Lahnstein leben Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen – als Nachbarinnen und Nachbarn, als Kolleginnen und Kollegen, als Freundinnen und Freunde, als Familie. Deshalb: Klare Kante gegen Rechtsextremismus!
- (3) Damit sich die Lahnsteinerinnen und Lahnsteiner an der Entwicklung unserer Stadt beteiligen können, brauchen wir neue und innovative Beteiligungsformen, aber auch mehr Transparenz! Die Verwaltung muss klarer über Vorhaben, Projekte und wesentliche Entscheidungen informieren. Dafür muss auch die Digitalisierung der

Verwaltung weiter ausgebaut werden, damit effiziente und bürgernahe Prozesse und Dienstleistungen angeboten werden können.

Lahnstein – attraktiv für alle Generationen

- (4) Wir brauchen ausreichend Kindergartenplätze in variablen Einrichtungen, die den flexiblen Ansprüchen unserer Gesellschaft entsprechen. Dazu müssen wir wissen, wie viele Kita-Plätze tatsächlich fehlen, denn dies kann bislang noch nicht genau beziffert werden. Deshalb braucht Lahnstein einen Kindergarten- und Grundschulentwicklungsplan. Aufgrund der Geburten- und Zuzugszahlen kann dann frühzeitig eine notwendige Bedarfsplanung umgesetzt werden. Nur so werden unsere Kinder gut gefördert und wir schaffen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf!
- (5) Der aktiven Jugendarbeit muss mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Das Jugend- und Kulturzentrum muss in seiner jetzigen Form erhalten bleiben und in seinem Leistungsangebot an die Bedürfnisse einer erfolgreichen Jugendarbeit angepasst werden. Hier sollte in Zukunft auch verstärkt aufsuchende Jugendarbeit durchgeführt werden. Wichtig ist auch der weitere Ausbau der Schulsozialarbeit an den drei städtischen Ganztagsgrundschulen.
- (6) Lahnstein braucht ein Familienzentrum! Unter einem Dach sollen verschiedene Angebote für Jung und Alt bereitgestellt werden, um generationenübergreifende Möglichkeiten zu schaffen. Dies fördert ein soziales Miteinander und schafft einen Lebensort, an dem sich alle wohlfühlen. Mit der Unterstützung von Familien können wir darüber hinaus zu mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit beitragen.
- (7) Lahnstein braucht einen Jugendbeirat und einen Seniorenbeirat. Beide vertreten die Interessen ihrer Generationen und unterstützen als beratende Gremien den Stadtrat und die Ausschüsse. In vielen anderen Städten leisten sie bereits wichtige Arbeit und können als Vorbilder dienen. Zudem können beide Beiräte generationenübergreifende Projekte initiieren, die das Verständnis und den Respekt zwischen jungen und älteren Bürgerinnen und Bürger fördern. Sie ermöglichen es auch, spezifisches Feedback und Vorschläge zu geben und stellen dadurch sicher, dass die Stimmen aller Altersgruppen in der Stadtverwaltung gehört werden. Darüber hinaus fördern sie das Engagement und die Teilhabe von Jugendlichen und Senioren, indem sie zur aktiven Beteiligung anregen.
- (8) Lahnstein benötigt ein verbessertes Sport- und Freizeitangebot, da Bewegung ein elementarer Bestandteil der körperlichen Gesundheit und des gesellschaftlichen Zusammenlebens ist. Für eine umfassende Nutzung ist es essenziell, einen möglichst barrierefreien Zugang zu den Sport- und Freizeiteinrichtungen zu gewährleisten, sowohl

für die Vereine als auch für den Freizeitsport. Um dies zu erreichen, müssen die Sportstätten durch rechtzeitige Investitionen und planvolle Unterhaltung langfristig gesichert und verbessert werden.

- (9) Lahnstein benötigt beide Bäder – das Freibad und das Hallenbad. Sie sind fürs Schwimmenlernen, für Sportaktivitäten, für eine attraktive Freizeitgestaltung und für die Möglichkeit, „zu Hause Urlaub zu machen“ unverzichtbar. Ein ganzjähriges Schwimmangebot ist für Schulen, Vereine sowie für alle Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung. Daher ist ein finanziell tragbares Betreiberkonzept notwendig, um sowohl das Hallen- als auch das Freibad langfristig zu erhalten und zu betreiben.
- (10) Wir wollen unsere Plätze in Lahnstein schöner gestalten und beleben: Im Schillerpark können ein Spielplatz, ein Schulgarten sowie verschiedene Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Generationen entstehen. Der Bahnhofsvorplatz in Oberlahnstein kann durch Umbaumaßnahmen und die Errichtung von Fahrradparkmöglichkeiten verbessert, der Niederlahnstein Kirchplatz aufgewertet und die Rheinanlagen mit zusätzlichen Bänken noch attraktiver gestaltet werden. Zudem soll die Entwicklung des Marktplatzes fortgesetzt werden, sobald die Verwaltung es personell vorbereiten kann. Zur Realisierung dieser Projekte sollen alle verfügbaren Fördermöglichkeiten geprüft und genutzt werden.
- (11) Lahnstein braucht dringend Bolz- und Basketballplätze sowie Aufenthaltsplätze für Kinder und Jugendliche – am besten direkt mit einem W-Lan-Angebot! Bestehende Einrichtungen wie die Skaterbahn müssen renoviert werden, um sie sicherer und attraktiver zu gestalten. Zusätzlich kann der Aufbau eines Pumptracks eine moderne und beliebte Sportmöglichkeit für Radfahrende, Skaterinnen und Skater sowie Scooter-Fahrer bieten. Diese Maßnahmen fördern nicht nur die sportlichen Aktivitäten, sondern schaffen auch soziale Treffpunkte für junge Lahnsteinerinnen und Lahnsteiner.
- (12) Wir sehen es als unsere gemeinschaftliche Verantwortung, Menschen, die vor Krieg und Unterdrückung fliehen, Schutz zu bieten. Das ist Verantwortung und Chance zugleich. Gemeinsam mit allen engagierten Lahnsteiner Akteurinnen und Akteuren wie dem Runden Tisch für Flüchtlinge wollen wir effektive Möglichkeiten schaffen, um die Menschen erfolgreich in unserer Stadt zu integrieren, weiterhin dezentral unterzubringen und damit das soziale Miteinander zu stärken. Zudem ist entscheidend, die Öffentlichkeit noch besser über die Flüchtlingsarbeit in Lahnstein zu informieren, um Verständnis und Unterstützung zu fördern.
- (13) Das Ehrenamt ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Die Stadt muss Vereine und Ehrenamtstätigkeiten noch besser unterstützen, weil das ehrenamtliche Engagement für unsere Gesellschaft unverzichtbar ist. Dafür brauchen wir in der Verwaltung dringend einen Ansprechpartner für alle Belange unserer Vereine und Ehrenamtstätigen.

Stadtentwicklung in Lahnstein

- (14) Lahnstein benötigt ein integriertes Stadtentwicklungskonzept, um die städtische Entwicklung langfristig und ganzheitlich zu planen und umzusetzen. Dabei ist es wichtig, die öffentliche Infrastruktur, einschließlich Kindergärten, Schulen, Wasser- und Energieversorgung, Erholungsflächen und Verkehrswege zu berücksichtigen. Die zurzeit verbliebenen Mittel aus dem Stadtumbauprogramm West sollten sinnvoll in die Aufwertung von Straßen, Gassen und Plätze investiert werden, um der Innenstadt von Oberlahnstein noch vor der BUGA 2029 ein neues Erscheinungsbild zu verleihen. Zudem müssen wir jetzt mit der Planung für die dringend benötigte innerstädtische Entlastungsstraße fortfahren, um das Mega-Projekt nach der BUGA umzusetzen. Mit dem Bau muss dann die Erstellung eines Fußgängerüberwegs sowie eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Brückenstraße/Frankenstraße einhergehen.
- (15) Die BUGA 2029 ist für Lahnstein eine riesige Chance. Es ist entscheidend, dass sie sich nahtlos in die bestehenden wirtschaftlichen, touristischen, kulturellen und gesellschaftlichen Strukturen unserer Stadt integriert. Die BUGA sollte zu einer nachhaltigen und wirtschaftlich stabilen Entwicklung in Lahnstein beitragen, deren positive Effekte weit über den Veranstaltungszeitraum hinausreichen. Die Gestaltung der BUGA muss pflanzenökologisch an die vorhandenen Standorte angepasst werden, um eine langfristige und finanziell tragbare Erhaltung zu gewährleisten. Eine präzise Standortanalyse ist erforderlich, um sicherzustellen, dass keine belasteten Flächen saniert werden müssen. Zudem sollten die weiteren Freizeit- und Kulturangebote harmonisch in die Flusslandschaft eingebettet werden.
- (16) Lahnstein braucht einen ausgewogenen Mix aus Wohn-, Gewerbe- und Industrieflächen, der den dynamischen Anforderungen unserer Gesellschaft entspricht. Dafür ist eine präzise Zieldefinition notwendig, die wir im Industrie- und Gewerbebereich in enger Abstimmung mit den vorhandenen Betrieben entwickeln wollen.
- (17) Um Lahnstein als attraktiven Wohnstandort zu bewahren und weiter zu fördern, ist die Entwicklung von Sanierungskonzepten für die Innenbereiche entscheidend. Zudem ist es essenziell, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, der den Bedürfnissen aller Generationen gerecht wird – von Familien über junge Menschen bis hin zu Senioren. Um dies zu erreichen, ist die Entwicklung eines umfassenden Wohnraumkonzepts erforderlich, dass fundierte Entscheidungen in der Stadtplanung ermöglicht. Konkret wollen wir zwei Quoten einführen: Eine Quote für günstige Wohnungen und eine Quote für Wohnungen, die den Bedürfnissen von Eltern mit Kindern und älteren Menschen entsprechen. Zudem wollen wir einen Runden Tisch „Bezahlbarer Wohnraum“ ins Leben rufen.
- (18) Lahnstein muss in allen Stadtteilen über schnelles Internet verfügen: Der Ausbau des Breitbandnetzes mit Glasfaseranschlüssen für jeden Haushalt und jedes Unternehmen

ist daher dringend voranzutreiben. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei die bisher unterversorgten Gebiete wie Friedland, Bereiche unterhalb der Bahnlinie in Niederlahnstein und die Flächen oberhalb der B42 in Oberlahnstein. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um die digitale Infrastruktur in Lahnstein zu verbessern und die Stadt für die Zukunft fit zu machen.

Wirtschaft und Tourismus entwickeln

- (19) Für Lahnstein muss Priorität sein, Arbeitsplätze zu erhalten und zu fördern. Dies erfordert eine aktive Wirtschaftsförderung und einen kontinuierlichen Dialog mit den lokalen Firmen und Unternehmen. Es ist essenziell, Neugründungen zu unterstützen und die bestehenden Unternehmen aktiv zu begleiten. Das gilt auch für den Einzelhandel. Um Leerstände von Geschäften zu verringern, bedarf es der aktiven Rolle eines Leerstandsmanagers und Wirtschaft Förderers.
- (20) Unser Wirtschaftsstandort ist auf Zuzug angewiesen, weil unsere Wirtschaft ausreichend qualifizierte Arbeitskräfte braucht. Neben EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern profitieren wir deshalb, wenn wir schnell hier lebenden Nicht-EU-Bürgerinnen und Bürger integrieren. Das hilft, um unseren Wirtschaftsstandort zu stabilisieren und weiterzuentwickeln.
- (21) Lahnstein braucht ein fortschrittliches Tourismuskonzept, das speziell auf die Bundesgartenschau 2029 zugeschnitten ist. Dabei soll neben der Aufwertung des Platzes des Sechs-Seen-Blicks rechtzeitig vor der BUGA auch die Ruppertsklamm touristisch erschlossen werden, ohne den Naturschutz zu vernachlässigen. Die Einrichtung eines Kiosks, die Verbesserung von Parkmöglichkeiten, der Bau einer öffentlichen Toilette und ein effektives Marketing könnten erheblich zur Attraktivität beitragen. Und auch der Platz des Sechs-Seen-Blicks soll rechtzeitig vor der BUGA aufgewertet werden. Um den Radtourismus zu fördern, wäre es möglich z.B., mit über die Touristeninformation buchbaren geführten Mountainbike-Touren, die schönen Strecken rund um Lahnstein für die zunehmende Anzahl von Radtouristen erlebbar zu machen.

Lahnstein ist Kultur

- (22) Lahnstein braucht ein Kulturkonzept. Für Kulturschaffende muss ein Netzwerk gegründet und die vielfältigen Veranstaltungen müssen koordiniert werden: Deshalb wollen wir in Lahnstein einen Kultursommer als Rahmen für verschiedene Angebote und Veranstaltungen etablieren.

- (23) Öffentliche Räume sollen in Lahnstein bespielt werden: Ideen wie Kultur in Parks, Kultur in Leerständen oder Angebote in der Fußgängerzone können gemeinsam diskutiert und umgesetzt werden.
- (24) Unser Theater bietet Bildung und Kultur: Das Theater gehört zu Lahnstein und muss deshalb erhalten bleiben!

Klimaschutz in Lahnstein

- (25) Der Wald hat eine überlebenswichtige Funktion für die Menschen im Klimawandel. Die Wiederbewaldung durch Naturverjüngung der kahlgefallenen Waldflächen in Lahnstein muss daher schnellstmöglich stattfinden.
- (26) Die Preise für Brennholz müssen aus Sicht der SPD gesenkt werden. Nur so kann das Holz sinnvoll genutzt werden – viele Lahnsteinerinnen und Lahnsteiner würden es zum Heizen nutzen. Parallel muss eine nachhaltiges Stoffstrommanagement aufgebaut werden, das die Energieversorgung mit Holz sichert und ausbaut sowie höherwertige Sägeholzqualitäten erzeugt, die eine langfristige Holznutzung ermöglichen.
- (27) Die städtischen Gebäude müssen energetisch überprüft und effizienter gestaltet werden. Die Stadt braucht mit der Kommunalen Wärmeplanung einen Masterplan, wie und wann entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden.
- (28) Wir unterstützen das Gemeinschaftsprojekt Windpark Lahnhöhe und wollen das Ziel erreichen, im Jahr 2028 die insgesamt 16 Windkraftanlagen ans Netz zu bringen. Wichtig ist uns die Möglichkeit einer direkten Bürgerbeteiligung. Mit der klimaschonenden Stromerzeugung für umgerechnet ca. 200.000 Menschen wird ein ausdrücklicher Beitrag zur CO₂-Reduktion geleistet.
- (29) Auch ohne aufwändigen technischen Hochwasserschutz, können in Lahnstein schon kleine Maßnahmen in verschiedenen Bereichen (z.B. Kanalisation und Geländeverlauf) dazu beitragen, die Situation von Anwohnern und Verkehrswegen bei den häufig auftretenden kleinen Hochwassern zu verbessern. Bewusstseinsbildung und Kommunikation, sowie frühzeitige Bürgerbeteiligung und Transparenz schaffen Akzeptanz für die notwendige öffentliche und private Vorsorge gegen Hochwasser- und Starkregeneignissen. Das bedingt auch die Veröffentlichung der interaktiven Gefahrenkarten für die Überschwemmungsbereiche durch Hochwasser und Starkregen auf der städtischen Homepage.

Verkehr wandeln - mobil bleiben

- (30) Da Mobilität häufig mit hohen Umweltbelastungen verbunden ist, müssen Fuß- und Radwege so gestaltet werden, dass sie von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen und genutzt werden. Im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs müssen mindestens für den gesamten Bereich Lahnstein/Koblenz günstigere Preise für Bus und Bahn angeboten werden. Dies muss gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Rhein-Mosel umgesetzt werden.
- (31) Wir setzen uns für bessere und für häufigere Bus- und Bahnverbindungen ein. Dazu gehört z.B. die Realisierung des Bahnhalt punktes in Friedland oder die Sanierung des Bahnhofs in Oberlahnstein. Und auch hier gilt: bezahlbare Tickets sind unverzichtbar.
- (32) Wir wollen die die Fußgänger- und Radfahrbrücke vom Hafenköpfchen nach Niederlahnstein realisieren und so eine durchgängige Verbind entlang des Rheins schaffen. So kann ein zusammenhängendes innerörtliches Radwegenetz schrittweise umgesetzt werden. Zudem sind Fahrradabstellplätze und Fahrradverleihsysteme sind wichtig, um den innerstädtischen Verkehr zu entlasten.
- (33) Lahnstein braucht mehr und sichere Radwege. Dazu kann auch die nach der Hochbrückensperrung absehbare anstehende Sanierung von Straßen wie Oberheckerweg, Nordallee, Bahnhofstraße oder Brückenstraße genutzt werden. Hier könnte eine Radinfrastruktur geplant und umgesetzt werden, die durch eine räumliche Trennung vom Autoverkehr die Sicherheit der Radfahrenden deutlich erhöht. In der Brückenstraße wäre es dann z.B. möglich, dass der Fußgängerweg verschmälert und ein separater Radweg geschaffen wird.
- (34) Die Wilhelmstraße soll zur Fahrradstraße werden, die von Anwohnerinnen und Anwohnern auch mit dem Auto befahren werden darf. So schaffen wir eine sichere Fahrradverbindung und beruhigen den Verkehr.
- (35) Wir fordern den Ausbau von Ladestationen für E-Auto und E-Bikes, um die Elektromobilität in Lahnstein zu erleichtern und zu beschleunigen. Die Stadt muss dafür eine Konzeption aufstellen, die darstellt, wann und wo etwas installiert wird.

Lahnstein braucht Sicherheit und Verlässlichkeit

- (36) Alle Lahnsteinerinnen und Lahnsteiner müssen sich sicher fühlen. Deshalb müssen im Stadtgebiet Angsträume sicherer gemacht werden. Dies kann mit baulichen Maßnahmen, besserer Beleuchtung, Videoüberwachung, aber auch mit größerer

Präsenz von Polizei und Ordnungskräften gelingen. Gleichzeitig muss die Prävention mit aufsuchender Sozialarbeit gestärkt werden.

- (37) Der Haushalt stellt Lahnstein jährlich vor erhebliche Herausforderungen. Aus diesem Grund müssen alle Ideen und Projekte, einschließlich dieses Wahlprogramms, unter dem Vorbehalt einer nachhaltigen Finanzierung stehen. Um die Pflichtaufgaben erfüllen und die Stadt aktiv gestalten zu können, benötigt Lahnstein einen verlässlichen Haushalt. Es ist daher unerlässlich, dass die Stadt jährlich neue Strategien zur Konsolidierung des Haushalts entwickelt und dabei eng mit der Landesebene zusammenarbeitet. Gleichzeitig ist entscheidend, dass sowohl der Bund als auch das Land unterstützende Maßnahmen ergreifen und langfristige, tragfähige Strukturen schaffen.